

I: Schau mal was ich hier mitgebracht habe. Kennst du das?

B: Nein.

I: Hast du auch noch nie damit gearbeitet?

B: Nein.

I: Gut, dann erkläre ich dir das. Schau mal, welche Farbe hat dieses Plättchen?

B: Blau.

I: Und dieses?

B: Rot.

I: Hast du eine Idee was mit dem roten Plättchen passiert, wenn ich es jetzt umdrehen würde?

B: Dann ist es blau.

I: Klasse. Könntest du dir denn auch vorstellen wie man mit diesen Plättchen arbeiten kann?

B: Nein.

I: Also, ich könnte z.B. mit den Plättchen rechnen. Ich lege jetzt hier auf die linke Seite drei rote Plättchen und hier auf die rechte Seite sechs blaue Plättchen. Hast du vielleicht jetzt eine Idee?

B: Jetzt kann ich drei plus sechs rechnen.

I: Und wieso könnte man das machen?

B: Weil da drei und sechs Plättchen liegen und in der Mitte ein Plus steht.

I: Wieviel wäre das denn?

B: Neun.

I: Gut. Jetzt leg ich mal hier ein paar Plättchen so hin. Wie viele sind denn das?

B: Fünf.

I: Könntest du diese denn auch anders legen, dass du auch gut sehen kannst dass es fünf sind?

B: Ja!

I: Super. Hättest du denn auch eine Idee wie man sechs Plättchen hinlegen könnte?

B: Ja! So.

I: Hast du vielleicht auch noch eine andere Idee?

B: Ja!

I: Und wie ist es mit acht Plättchen?

B: Dann könnte man die so hinlegen.

I: Spitze! Schau mal hier, hier habe ich ein Punktemuster. Kannst du mir beschreiben was du da sehen kannst?

B: Rot, blau, rot, blau, blau, rot, blau, rot, blau, blau, rot, blau, rot.

I: Wenn du dir das jetzt anguckst, kannst du mir sagen wie dieses am Ende des Streifens weitergehen könnte?

B: Blau, rot, blau.

I: Und wenn ich dir diese Karte gebe?

B: blau, rot, blau, blau.

I: Kannst du mir das Muster dann noch einmal von vorne an beschreiben?

B: Rot, blau, rot, blau, blau, rot, blau, rot, blau, blau, rot, blau, rot, blau, rot, blau, blau. Das dürfte so nicht gehen.

I: Ich mach dir jetzt mal was vor. Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf, Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf. Willst du mal mitmachen? Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf, Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf. Jetzt habe ich hier drei Musterstreifen mitgebracht. Erkennst du auf einem Streifen das Muster was wir gerade zusammen gemacht haben?

B: Nö!

I: Passt keines der Muster zu Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf?

B: Der Vielleicht?

I: Kannst du mir erklären warum?

B: Rot, blau, rot, blau, rot, blau der! (Entscheidet sich auf einmal um).

I: Wieso jetzt der?

B: Blau, blau, rot, rot ist wie Klatsch, Klatsch, Stampf, Stampf.

I: Also wäre das Klatschen welche Farbe?

B: Blau und das Stampfen rot.

I: Ich lege dir jetzt ein Muster. Ich fange mit zwei blauen an. Dann lege ich zwei rote und wieder zwei blaue.

B: Also immer zwei blaue und dann zwei rote.

I: Ja genau. Könntest du mir sagen, welche Farbe das achte Plättchen hätte, wenn ich das Muster so fortsetzen würde?

B: Rot.

I: Und das Elfte?

B: Blau. Nein, auch rot.

I: Warum wäre das so?

B: Weil, ja wieder rot und rot kommt und das ja das achte Plättchen wäre. Dann kommt blau, blau und wieder rot, rot.

I: Super hast du das gemacht. Jetzt lege ich die Plättchen so hin. Wie viele sind blau und wie viele sind rot?

B: Zwei sind blau und vier sind rot.

I: Jetzt verstecke ich die Plättchen hinter meiner Schummelwand. Die heißt so, weil ich hier hinter jetzt ein wenig schummel. Kannst du mir sagen was ich gemacht habe?

B: Ja, du hast einen roten weg gemacht und einen blauen dafür hingelegt.

I: Habe ich wirklich einen weggenommen und einen hingelegt?

B: Ne, du hast ein Plättchen einfach umgedreht.

I: Wie viele Plättchen haben wir jetzt hier liegen?

B: Sechs.

I: Wie viele rote und wie viele blaue?

B: Drei rote und drei blaue.

I: Ich verstecke die jetzt wieder hinter meiner Schummelwand. Jetzt drehe ich zwei blaue Plättchen um. Wie viele rote und wie viele blaue habe ich jetzt?

B: Du hast dann einen blauen nur noch und fünf rote.

I: Super, wie hast du das denn herausgefunden?

B: Einfach gerechnet.

I: Und wie hast du das gerechnet? Kannst du mir das mal erklären?

B: Ja ich habe gerechnet, weiß ich auch nicht. Ich wusste es einfach.

I: Gut. Jetzt lege ich die Plättchen so. Wie viele blaue und wie viele rote habe ich denn jetzt?

B: Fünf rote und drei blaue.

I: Ich verstecke die jetzt wieder hinter meiner Schummelwand. Jetzt drehe ich drei rote Plättchen um. Wie viele rote und wie viele blaue habe ich denn jetzt?

B: Wie viele blaue waren es noch mal davor?

I: Drei.

B: Dann habe ich sechs blaue und zwei blaue.

I: Wie hast du das gemacht?

was?

B: Einfach so geraten.

I: Willst du nicht versuchen es mir mal zu erklären?

B: Keine Ahnung. Ich hab das gemacht und das wusste ich irgendwie.

I: Wie hast du das denn gemacht.

B: Da die blauen ja schon drei waren habe ich die plus drei gerechnet.

I: Klasse. Schau mal, jetzt machen wir es mal mit 10 Plättchen. Wie viele rote und wie viele blaue habe ich jetzt?

B: Vier rote und sechs blaue.

I: Wie viele Plättchen musst du umdrehen, damit genau so viele rote Plättchen haben wie blaue?

B: Ich muss einen blauen umdrehen und habe dann fünf blaue und fünf rote.

I: Jetzt lege ich dir mal eine Aufgabe und zeige dir ein paar Karten, auf denen Rechenaufgaben stehen. Kannst du mir vielleicht sagen, welche Aufgabe ich dir hier mit den Plättchen gelegt habe?

B: Die. Sechs plus drei.

I: Woher weißt du das?

B: Ich habe die einfach gezählt. Hier liegen ja sechs rote und drei blaue. Also, sechs plus drei.

I: Ich leg dir noch eine Aufgabe. So, hier liegen jetzt wie viele Plättchen?

B: Acht.

I: Jetzt nehme ich die hier weg. Welche Aufgabe ist denn das hier auf den Karten?

B: Die. Acht minus drei.

I: Wieso?

B: Weil es vorher acht waren und du drei weggenommen hast.

I: Guck mal, wie viele habe ich weggenommen?

B: Ach, dann müsste es die sein. Acht minus fünf.

I: Jetzt lege ich dir mal die Plättchen so hin. Wie viele blaue und wie viele rote haben wir?

B: Fünf rote und fünf blaue.

I: Gut. Die verstecke ich jetzt wieder hinter meiner Schummelwand. Jetzt lege ich zwei rote Plättchen dazu und nehme drei blaue weg. Wie viele rote habe ich denn jetzt?

B: Sieben.

I: Und wie viele blaue?



B: Zwei.

I: Super. Ich lege die Plättchen wieder wie eben. Fünf rote und fünf blaue. Guck es dir noch einmal an. So, jetzt verstecke ich es wieder. Jetzt nehme ich vier rote und zwei blaue weg.

B: Dann sind es bei Blau drei und bei Rot einer.

I: Spitze hast du das gemacht. Jetzt lege ich wieder fünf rote und fünf blaue Plättchen hin und verstecke sie wieder. Jetzt lege ich drei rote dazu und nehme drei blaue weg.

B: Dann sind es bei Blau zwei und bei Rot sieben.

I: Sieben?

B: Ja.

I: Stell dir mal vor, ein Klassenkamerad ruft dich an und hat Schwierigkeiten bei seinen Hausaufgaben. Er soll die Aufgabe neun plus sieben rechnen und er weiß nicht wie das geht. Er hat jedoch die Plättchen zu Hause. Kannst du ihm erklären wie er mit Hilfe der Plättchen die Aufgabe lösen kann?

B: Ja, er legt einfach die Plättchen der Aufgabe und dann zählt er sie.

I: Und wie legt er die Plättchen? Kannst du mir das genauer beschreiben?

B: Z.B. man macht zwei und noch einmal zwei und dann weiß man ja schon, dass es vier sind.

I: Das stimmt. Jetzt soll dein Klassenkamerad aber die Aufgabe neun plus sieben rechnen. Wie legt er die Plättchen den dann?

B: Ja, dann muss er neun rote Plättchen legen und dann noch sieben blaue daneben legen und die Plättchen zählen.

I: Jetzt soll er auch noch 15 plus sechs rechnen. Ich bin dein Klassenkamerad und du sagst mir jetzt was ich hinter meiner Schummelwand legen soll.

B: OK. Man sollte erstmal 10 plus 10 rechnen. Das sind dann 20 und noch einmal eins dazu. Das sind dein 21.

I: Das ist super! Kannst du das auch mit Hilfe der Plättchen erklären was ich legen soll?

B: Man macht einfach zwei Mal die 10. Aber es gibt noch eine einfachere Methode. Man rechnet einfach vier Mal die fünf und dann noch eins dazu.

I: Klasse. Und wie lege ich die Plättchen dann vor mich hin damit ich das auch gut erkennen kann?

B: Du legst einfach fünf und noch einmal fünf. Das sind dann 10. Dann legst du noch mal fünf und noch mal fünf und das sind dann 20. Dann noch einen dazu.

I: Und soll ich die untereinander legen oder lieber nebeneinander?

B: Das ist egal.

I: Jetzt ruft der Klassenkamerad dich wieder an, weil du ihm ja schon so gut geholfen hast. Jetzt braucht er bei der Aufgabe 11-5 deine Hilfe.

B: Also, er legt erst mal 11 Plättchen. Dann nimmt man fünf davon weg und dann hat man ja das Ergebnis.

I: Was ist denn das Ergebnis?

B: Sechs.

I: Super. Jetzt soll er auch noch die Aufgabe 22-7 rechnen. Kannst du ihm dabei auch noch helfen?

B: Er legt erstmal 22 Plättchen hin. Dann einfach sieben abziehen und dann kann er ja zählen.

I: Wie viele sind es dann?

B: 12!

I: Wenn ich 22 Plättchen habe und sieben davon abziehe bleiben 12 übrig?

B: Ja.

I: Super. Hier habe ich jetzt eine Karte mit einer Aufgabe. Kannst du mir die mal vorlesen?

B: Acht plus sechs.

I: Klasse. Kannst du mir die Aufgabe auch mit den Plättchen legen?

B: Ja.

I: Spitze. So wie heißt die Aufgabe jetzt?

B: Acht plus sechs.

I: Was ist das Ergebnis?

B: 14.

I: Gut. Jetzt stell dir mal vor, du würdest dich auf meinen Platz setzen und dir die Aufgabe anschauen. Wie würde die denn dann heißen?

B: Sechs plus acht heißen.

I: Wie wäre dann das Ergebnis?

B: Auch 14.

I: Hey Klasse. Jetzt habe ich hier eine Treppe wo die Punkte wie drei plus zwei plus eins angeordnet sind. Jetzt habe ich hier noch eine zweite Treppe. Kannst du mir beschreiben, wie ich die Treppe bewegen müsste, damit ich dann vier plus vier plus vier habe?

B: Dann müsstest du das dahin machen. Also einmal so drehen und dahin.

I: Super. Guck mal, jetzt habe ich hier einen Spiegel und lege hier zwei rote und ein blaues Plättchen auf den Tisch. Wenn ich die Plättchen jetzt spiegle, kann es sein, dass es dann insgesamt fünf Plättchen sind?

B: Nein.

I: Warum?

B: Weil das ja hier drei sind. Wenn man die spiegelt, dann sind das ja auch drei. Drei plus drei sind ja sechs und nicht fünf.

I: Wie viele rote und wie viele blaue Plättchen hätten wir dann beim Spiegeln insgesamt?

B: Zwei blaue und vier rote Plättchen.

I: Gut. Jetzt stell dir mal vor, du würdest fünf rote und drei blaue Plättchen auf den Tisch legen. Jetzt spiegelst du die auch. Wie viele Plättchen hättest du denn dann?

B: 16.

I: Wie viele sind davon rot und wie viele blau?

B: 10 rot und 6 blau.

I: Klasse. So jetzt haben wir uns Bonbons gekauft und unser Geld hat für 12 Bonbons gereicht. Die wollen wir jetzt gerecht aufteilen. Würdest du die Bonbons dafür lieber so oder lieber so hinlegen?

B: So.

I: Wieso?

B: Weil man da besser erkennen kann, dass es gleich viele sind für jeden.

I: Ja, da hast du recht. Jetzt kommen aber noch zwei Freunde von uns dazu und wir wollen die Bonbons durch vier teilen. Wie würdest du die Bonbons denn dann hinlegen?

B: Dann würde ich sie so hinlegen.

I: Wie viele Bonbons bekommt dann jeder?

B: Drei!

I: Genau. Jetzt lege ich dir mal ein Muster. Die blauen Plättchen liegen wie ein Rahmen um das rote Plättchen herum. Jetzt wollen wir noch einen roten Rahmen um den blauen legen. Wie viele rote Plättchen bräuchten wir denn dafür?

B: 11.

I: Wie kommst du darauf?

B: Also, weil es ja schon acht blaue sind und dann brauche ich hier noch eins und hier. Das sind dann 11.

I: Und mit dieser Ecke?

B: Uih, die habe ich vergessen. Dann sind es 13.